



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCXIII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Friedrich verpfänden dem Kloster auf dem Berge zu Brandenburg Hebungen, welche ihnen der Magistart der Neustadt aus den Mühlen zu geben verpflichtet ist, am ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Grosschen, der wy on quid, leddich unde lofs seggen in unde mit Crafft dieses Brifes. Vor dy vorgesevren Were hebben wy met uns to Borghen gefettet dy duchtigen Mathifs van Bredow unde Herman Schulten, dy vor unde mit uns dy Were gelovet hebben: unde wy obgnanten Mathis van Bredow unde Herman Schulte, wonhafflich to Beltitz, bekennen opinbar, dat wi den ergnanten Probste, Priore unde Cappittel dy Were mit unde vor Hans unde Tilen von Seyerfer in vorgesevener Wyse geredet unde gelovet hebben, reden und loven on dy samentliken stede, vaste und unverbraken to holden ane Arch unde alle Geverde. Des to merer Bekentnisse etc. Gegeven to Beltitz MCCCCXLV, an sunte Elsebeth Dage.

Nach dem Original.

CCXII. Die Kurfürsten von Sachsen und von Brandenburg einigen sich wegen der Lynewitz, am 19. Nov. 1445.

Wir Friderich, von Gotes Gnaden Hertzog zu Sachsen etc. und wir Friderich von derselben Gnaden Marckgrave zu Brandenburg etc., bekennen etc., als zwiffchen uns und etlichen unsern Mannen, nemlich Otten und Achim Haken zu einem und Hannsen und Tilen, Gebrudern von Seyerfer von der Lynewitz und irer Zugehorunge wegin Zwitteracht und Unwillen gewesen sind, hat der würdige unnsrer beder Rat und lieber Getruwer, Er Peter Tumprobst zu Brandenburg den obgnanten beiden Parthien mit unnsrem Wissen und Willen alle ire Gerechtigkeit und Spruche, die sie daran bisher gehabt haben, abgekoufft und uns gebeten, das wir die gnante Lynewicz dem Probste, Prior unde Capitel des Closters unnsrer liben Frauen uff dem Berge zu Brandenburg geven und eigenen wollen, dem wir also gethan haben, als das unnsrer Brive doruber gegeben wol uswissen; doch haben wir uns an beiden Teilen doran behalden, das die Straffe, die von Brucke gegen Sarmund und widderumb von Sarmund gegin Brucke, auch von alder gegangen hat, hinfurder so bliben und gehalden sal werden von uns, unnsrem Erben und Nachkomen und alle den unsern ungehindert ane alle Geverde. Geschehen etc. zu Beltitz MCCCCXLV. am Tage Elizabeths, der hiligen Frauen.

Nach dem Original.

CCXIII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Friedrich verpfänden dem Kloster auf dem Berge zu Brandenburg die Hebungen, welche ihnen der Magistrat der Neustadt aus den Mühlen zu geben verpflichtet ist, am 25. April 1446.

Wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd friderich, gebruder, von gots gnaden Marggrauen czu Brandenburg etc., Bekennen offentliken fur vns,

vnser erben vnd nachkommen vnd thun kunth allen, die dieffen brieff sehen ader horen lesen, das wir mit wolbedachtem mute, rechter wissen vnd gutem Rate den werdigen vnd andechtigen vnseren lieben getruwen Ern Johann probste, prior vnd ganzem Cappitle des Closters vnserer lieben frowen premonstrates ordens auff dem Berge fur vnserer Alden Stad Brandenburg recht vnd redelichen czu eynem wyderkouffe verkoufft haben vnd In mit crafft dieffes briefes verkouffen vnd geweren sollen vnd wollen Sechszehen wispel hardes kornes, nemelichen czehen wispel roggen vnd sechs wispel malczes Jerlicher phlege, dy vns vnd vnser herfschafft vnser lieben getruwen Borgermeister, Ratmannen vnd gemeyne vnserer Nuwen stad Brandenburg van den Molnen fur dyfelbige stad gelegen Jerlichen schuldig sein czu geben, Also das dy vorgeschribenen probst, prior vnd Cappittel vnd alle ore nachkomen die egenannten sechszehn wispel kornes nemlichen X wispel roggen vnd VI wispel Malczes halb vff Sente Mertens tag vnd halb vff Sant walburgen tage von den genannten Borgermeistern, Ratmannen vnd gemeynen Jerlichen vfnemen vnd boren schullen, fur vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunst vor allermeniglich vngehindert, vnd darvff haben wir die obgnannten Borgermeister, Ratmannen vnd gemeyne mit den XVI wispel kornes verlassen vnd sy an den obingeschriben probst, prior vnd Cappittel do mit geweisef etc. — Czu Orkonde mit vnserm anhangenden Ingesigeln versigelt vnd geben czu Berlin, Anno domini etc. XLVI, In die Marci Ewangeliste.

Nach dem Kurrürf. Lehnreceptialbuche des K. Geh. Kab. Archives XX, 171.

CCIV. Derselben Befehl an den Rath der Neustadt Brandenburg, die Mühlenpächte künftig an das Kloster auf dem Berge abzuführen, vom 25. April 1446.

Wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd friderich, gebroder, von gots gnaden Marggrauen czu Brandenburg etc. So als wir den wirdigen vnd andechtigen vnseren lieben getruwen probste, prior vnd Cappittel des Closters vnserer lieben frowen premonstrates ordens vff dem Berge vor vnser alten stad Brandenburg XVI wispel hardes kornes Nemelichen czehen wispel roggen vnd VI wispel Malczes, dy vns vnserer lieben getruwen Borgermeister, Ratmannen vnd gemeyne vnser Nuwen Stad Brandenburg von den Molnen doselbst Jerlichen schuldig sein, vff eynen widerkouff verkoufft haben, als das vnnzere briefe daruber gegeben lan halden vnd vzwisen, So haben wir den genannten Borgermeistern, Ratmannen vnd gemeynen geheiszen vnd entpholen, heiszen vnd entphelen In auch In vnd mit dieffem brieue, das sie dy obingeschriben XVI wispel kornes auff czwo czyt, Nemelichen halb vff sente Mertens tag vnd halb vff Sent walpurgen tage, den egenanten probste, prior vnd Cappittel vnd nymande anders Jerlichen geben vnd bezalen sollen vngehindert, So lange das wir vnser erben ader nachkomen die XVI wispel kornes nach Inbalde vnser briefes widerkouffen; vnd darvff sagen wir fur vns, vnser erben vnd nachkommen den obgnannten Borgermeistern, Ratmannen vnd gemeynen von dieffer czyt vnd furder alle Jar, dy wile wir vnser erben ader nachkomen der nicht widderkouffen, der XVI wispel kornes quid ledig vnd los, In vnd mit Crafft dieffes brieues, der czu Berlin gegeben vnd mit vnseren anhangende Ingesigeln versigelt ist nach Cristi gebort etc. ut supra.

Nach dem Kurrürf. Lehnreceptialbuche des K. Geh. Kab. Archives XX, 171.